# LEBENSWERTER LANDKREIS

Mitteilungsblatt – 22. Februar 2013

BÜRGERINITIATIVE lebenswertes WONFURT

**Liebe Mitgliederinnen,**
**liebe Mitglieder der Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt,**
**liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wonfurt**
**und des Landkreises Haßberge,**

*„Nicht was der Zeit widersteht, ist dauerhaft,*
*sondern was sich klugerweise mit ihr ändert.“*

Meine Frau und ich, haben als Vorstände der Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt viel mitbewegen können. In den letzten 22 Monaten haben wir zusammen viele Berg- und Talfahrten hinter uns gebracht. Es wurden viele Hebel in Bewegung gesetzt. Briefe, Emails geschrieben. Infoabende und Demos ins Leben gerufen. Gespräche mit der Gemeinde, Behörden, Ämtern, Politikern und der Fa. Loacker geführt. Viele Abende um die Ohren geschlagen. Viel Müh und Zeit ist dabei ins Land gegangen, doch dies war nicht umsonst. Hier und heute können wir aus unserer Sicht sagen, dass wir zusammen sehr, sehr viel erreicht haben. Wir als Vorstände unseres Gremiums der Bürgerinitiative, Ihr als Mitglieder der Bürgerinitiative, Ihr die Bürger der Gemeinde Wonfurt und des Landkreises Haßberge haben es gezeigt wie Demokratie verstanden werden sollte und gelebt wird.

Wir, die Vorstandschaft hätten es ohne Euch nie geschafft

- , dass die Firma Loacker nicht mehr so weitermachen kann wie in der Vergangenheit.
- , dass die Behörden und Ämter mit großen Focus über diese Firma wachen.
- , dass die Fa. Loacker auf das Schreddern von Elektroschrott verzichtet
- , dass die Politik auf Landes- und Bundesebene das Recycling mit einem zweiten Auge betrachtet.
- , dass in Wonfurt Bodenproben genommen wurden, welche uns aufzeigen, dass es leider schon zu Veränderungen gekommen ist, aber Gott sei Dank noch nicht so verheerend, dass der Boden so sehr belastet ist, dass dieser saniert werden muss.
- , dass Messstationen der Firma BBM Müller für ein halbes Jahr aufgestellt wurden, und dass durch diese Messungen von den Behörden bestätigt wurde:
  *„Es sind Maßnahmen an der Emissionsquelle geboten, um weitere Schadstoffeinträge in den Böden wirksam zu vermindern.“*
- , dass das Bayerische Umweltministerium ein Biomonitoring für die Bewohner im Umkreis von 1 km durchgeführt hat, ebenso wie ein Biograsmonitioring.
  Bei beiden Ergebnissen hoffen wir, dass es wie bei den Bodenproben auch hier nur zu leichten Veränderungen geführt hat, aber hier und jetzt noch rechtzeitig entgegenwirkt und gehandelt werden kann.
- , dass die Firma Loacker an ihren Standort investieren muss, um die Menschen und ihre Umwelt nicht weiter zu vergiften, ohne zu wissen welche Folgen es für die Zukunft für uns und unsere Kinder hat.

- , dass ein Mediationsverfahren in die Wege geleitet ist, welches von unseren Mitgliedern Steffen Vogel und Matthias Lewin in die Hand genommen wird.
- , dass die Behörden aufmerksam wurden und hoffentlich die Änderungsanträge mit besten Wissen und Gewissen prüfen, beurteilen und umsetzen werden.
- , dass die Firma jetzt endlich mit ihren versprochenen Baumaßnahmen für Gebäudeänderung, Verbesserung der Filteranlagen, Erstellung eines ausreichenden Brandschutzkonzeptes usw. beginnen wird.

Deshalb bedanken wir uns, dass wir mit **Euch gemeinsam** für ein lebenswertes Wonfurt und einen lebenswerten Landkreis kämpfen durften und weiterhin werden. Nur durch das Engagement und das demokratische Verständnis von Euch konnten wir die bisherigen Erfolge erreichen.

Diese Erfolge in der Vergangenheit verdanken wir nicht unseren persönlichen Leistungen, sondern die von Euch, die bereit waren mit uns gemeinsam in einem Team dafür zu kämpfen. Von Politikohnmacht keine Spur, im Gegenteil die Politiker spüren unseren Einsatz für eine gelebte Demokratie.

Meine Frau Andrea und ich bedanken uns bei Euch für diese entgegengebrachte Kollegialität mit all den herzlichen Kontakten, produktiven Gesprächen, Aus -und Absprachen. Wir waren und werden in der Zukunft weiterhin ein erfolgreiches und wunderbares Team mit Euch zusammen im Kampf für ein lebenswertes Wonfurt und einen lebenswerten Landkreis sein. Allerdings mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Andrea und ich werden bei der kommenden Jahreshauptversammlung auf unser Amt in der Vorstandschaft verzichten.

Aber wir Westheimer versprechen Euch heute schon. Wir werden als Indianer weiterkämpfen. Denn wichtig für einen Erfolg sind nicht nur die Häuptlinge. Die gib es zur Genüge. Viel wichtiger sind auch Indianer. Und als Westheimer Indianer werden wir uns weiter für ein lebenswertes Wonfurt und vor allen Dingen für einen lebenswerten Landkreis einsetzen. Wir wünschen schon heute der neuen Vorstandschaft viel Mut, Energie, Geduld und Durchhaltevermögen. Sie gemeinsam mit dem neuen Bürgermeister müssen zusammen anpacken und gestalten, mit dem Ziel, dass die Dorfgemeinschaft wieder in eine lebenswerte Zukunft geführt werden kann.

Schlicht nach unserem Motto der letzten Monate:

„Es gibt viele die warten, dass die Zeit sich wandelt;
der Andere aber packt sie kräftig an und handelt.“

Vielen herzlichen Dank für alles!

Eure Andrea und Peter Werner